

Was ist überhaupt eine Epoche?

Eine Epoche ist ein Zeitabschnitt, der einige Jahrzehnte oder auch über viele Jahrhunderte oder Jahrtausende lang dauern kann.

Jede dieser Epochen hat ihre **eigenen Eigenschaften** und viele **besondere historische Ereignisse**, die sie geprägt hat.

Wichtig: Du musst wissen, dass die Epochen immer aus unterschiedlichen Sichtweisen betrachtet werden können. Deshalb gibt es **nicht die eine richtige Weltgeschichte**. Die Geschichte und Epochen die wir betrachten, stammt aus **europäischer** und **deutscher Sicht**.

Die Menschheitsgeschichte lässt sich in verschiedene **Epochen** gliedern.

- Frühgeschichte (ca. 2,5 Mio. — 500 v. Chr.)
- Antike (ca. 500 v. Chr. — 500 n. Chr.)
- Mittelalter (ca. 500 — 1500 n. Chr.)
- Neuzeit (ca. 1500 — 1900 n. Chr.)
- Neueste Geschichte (1900 n. Chr. — heute)

① Lies den Informationstext zu der zugeordneten Epoche. Markiere dir die für dich wichtigsten Informationen und die Dauer der Epoche.

② Erstelle einen Steckbrief über deine Epoche.

Wichtig! Nenne für deinen Steckbrief in Stichworten:

- den Namen deiner Epoche
- (mögliche weitere Unterteilungen der Epoche
- der Zeitraum der Epoche
- die wichtigsten Ereignisse und Errungenschaften in der Epoche

Frühgeschichte

Die Frühgeschichte war die **erste große Epoche** der Menschheit. Sie erstreckt sich über Millionen von Jahre. Wir wissen leider nicht alles über diese Zeit, da es zu Beginn noch **keine schriftlichen Aufzeichnungen** gab.

- 5 Die Epoche begann mit unseren frühesten menschlichen Vorfahren, den Menschenaffen. Das Ende markierten die ersten Hochkulturen und **schriftlichen Dokumente**. Die Frühgeschichte lässt sich noch genauer in die Stein-, Bronze- und Eisenzeit unterteilen.

Steinzeit (ca. 2,5 Mio. — 10.000 v. Chr.)

- 10 In der Steinzeit lebten Menschen als **Jäger und Sammler**. Sie begannen damit, Steinwerkzeuge zu erfinden oder Landwirtschaft zu betreiben. Außer dem **entdeckten** sie das **Feuer**, erfanden **Sprachen**. Dabei zeichneten sie ihr Leben oft in Form von **Höhlenmalereien** auf. Dadurch können Forscher heute nachvollziehen, wie sie damals lebten.

15 Bronzezeit (ca. 3.000 — 2.200 v. Chr.)

In diesem Zeitraum wurde die namensgebende Bronzelegierung entdeckt. Eine Bronzelegierung ist eine Mischung aus Kupfer und Zinn, die ziemlich hart ist. Damit konnten **bessere Werkzeuge** oder **Waffen** entwickelt werden. Zusätzlich wurde die **Landwirtschaft** vorangetrieben und die ersten

- 20 komplexeren Gesellschaften und Städte konnten entstehen.

Eisenzeit (ca. 1.200 — 500 v. Chr.)

Bronze wurde nun von Eisen abgelöst und somit konnten **Werkzeuge weiter verbessert** werden. Es war eine Zeit großer kultureller Entwicklungen. Mächtige Reiche wurden gegründet und in manchen Kulturen entstand die

- 25 **Schrift**.

Die **zweite große Epoche** war die Antike. Sie war eine Ära des **Fortschritts** und der **kulturellen Blüte**. Die bekanntesten Völker in dieser Zeit waren die **Griechen und Römer**.

Die Antike zeichnete sich durch Fortschritte in Kunst, Philosophie, Politik und Wissenschaft aus. Darunter fallen heute selbstverständliche Dinge, wie Demokratie, Medizin oder Theater. Sie alle legten die Basis für die Welt wie wir sie heute kennen.

Das antike Griechenland (ca. 800 — 400 v. Chr.)

Die Griechen prägten unsere Kultur entscheidend. Denker wie [Sokrates](#) und [Platon](#) legten die Grundsteine der Philosophie. Gleichzeitig bereicherte [Homer](#) mit seinen Geschichten die Literatur. Nach dem Untergang des Reiches von [Alexander dem Großen](#) im Jahr 323 v. Chr. endete die Blütezeit des antiken Griechenlands. Doch ihre Ideen blieben bis heute erhalten.

Das römische Reich (ca. 500 v. Chr. — 500 n. Chr.)

Die Hochzeit der [Römer](#) war erst im 2. Jahrhundert v. Chr., als sie Griechenland eroberten. Von den Ideen des antiken Griechenlands wurden sie maßgeblich beeinflusst. **Latein**, die Sprache der Römer, bildete die **Grundlage** für europäische **Bildung und Kultur**.

Doch trotz starker Armeen und kluger Verwaltung zerfiel das römische Reich im 3. Jahrhundert. Es teilte sich in das **weströmische Reich**, das noch bis 476 n. Chr. existierte. Das [oströmische Reich](#) hingegen bestand noch bis 1453 n. Chr.

Andere Kulturen der Antike

Jenseits von Griechenland und Rom gab es auch andere beeindruckende **Zivilisationen weltweit**. Dazu zählen die **Ägypter** mit ihren fortschrittlichen Kenntnissen in Mathematik und Medizin. Im Nahen Osten brachten die **Perser** ein riesiges Reich hervor, bevor Alexander der Große es zerstörte.

Chinas Kaiserreich lieferte ebenfalls bedeutende Beiträge in Technik oder Philosophie, wie Schwarzpulver oder die Lehren von Konfuzius. Auch die Kulturen in Amerika, wie die **Mayas oder Inkas**, entwickelten Meisterleistungen der Architektur. Darunter zählen der Tempel von Kukulcán oder der Machu Picchu. Alle diese Völker haben Beeindruckendes geleistet und ihre Spuren hinterlassen.

Mittelalter

Nach dem Untergang des Weströmischen Reichs begann die **dritte große Epoche** voller Veränderung. Viel **Wissen** aus der **Antike** ging unglücklicherweise **verloren**, weshalb es oft als **dunkles Zeitalter** bezeichnet wird. Dieser Begriff ist aber nicht besonders zutreffend, denn es gab auch hier **Fortschritte** in Kunst und Wissenschaft.

Frühmittelalter (ca. 5. — 11. Jahrhundert)

Im Frühmittelalter bildeten sich viele **neue Königreiche** und Gesellschaften. Darunter die Franken, Goten oder Wikinger, die ihre eigenen Reiche gründeten. Die **Verbreitung des Christentums** spielte ebenfalls eine wichtige Rolle.

Menschen vereinigten sich unter einem gemeinsamen Glauben und **Klöster** wurden zu **Orten des Wissens**. Trotz vieler Herausforderungen, wie Wikingerüberfällen oder Völkerwanderungen, legte diese Zeit die Grundsteine für das **mittelalterliche Europa**.

Hochmittelalter (ca. 11. — 13. Jahrhundert)

Das Hochmittelalter war eine Zeit des **Wohlstands und Wachstums**. Gewaltige Kathedralen wurden errichtet und die ersten Universitäten entstanden. Handel und Städte konnten aufblühen. **Feudalismus** und das **Rittertum** prägten die Gesellschaft. Aber es gab auch intensive Auseinandersetzungen. Die wiederholten Kreuzzüge der Christen führten zu **blutigen Konflikten** im Nahen Osten.

Wusstest du: Der Feudalismus war das vorherrschende System im Mittelalter.

Das bedeutet, dass Könige ihre **Ländereien** an Adelige und Ritter **vergeben** haben. Im Gegenzug schworen diese dann **Treue an den König** und unterstützten ihn.

Spätmittelalter (ca. 14. — 15. Jahrhundert)

Das Spätmittelalter war gezeichnet von der Pest, die ein **Drittel** der gesamten **Bevölkerung** von Europa auslöschte. Es gab viele Notlagen und Kriege, wie der **hundertjährige Krieg**. Die mittelalterliche Gesellschaft wurde in ihren Grundfesten erschüttert. Dennoch gab es Meisterleistungen wie die Erfindung des **Buchdrucks** oder die Entdeckung Amerikas, die den Übergang zur Renaissance einleiteten.

Neuzeit

Die vierte **große Epoche der Neuzeit** markiert ebenfalls eine **Ära des Umbruchs** und des Fortschritts. Die [Renaissance](#) leitet die Wiederentdeckung der Antike ein, was zu neuen **Innovationen** führte. Vor allem **Revolutionen** sind zentrale Elemente der Neuzeit, sowohl politisch als auch technologisch.

Frühe Neuzeit (ca. 16. — 17. Jahrhundert)

In der [Renaissance](#) wurden die Werte und Ideen der **Antike wiederentdeckt**. Das sorgte für Veränderungen in Kunst, Wissenschaft und Literatur. Es war eine Zeit des **kulturellen Aufblühens**. Jedoch gab es auch einige Konflikte. Besonders relevant sind hierbei die **Spaltung der Kirche** durch [Martin Luther](#) oder die Hexenverfolgung in Europa. Und im Jahr 1618 begann in Europa der [Dreißigjährige Krieg](#), der zwischen **Katholiken** und **Protestanten** geführt wurde.

Absolutismus und Revolution (ca. 17. — 18. Jahrhundert)

Der [Absolutismus](#) wurde zum vorherrschenden Regierungssystem. Das bedeutet, dass alleine der **König regieren** konnte, ohne von anderen Institutionen beeinflusst zu werden. Durch die [Aufklärung](#) wurde dieses System jedoch infrage gestellt. Die Menschen forderten **Freiheit und Gleichheit**.

Französische Revolution

Diese Ideen fanden ihren explosiven Ausdruck in der [Französischen Revolution](#) 1789. Das markierte das Ende des Absolutismus und den Beginn der modernen Demokratie.

Industrialisierung (ca. 18. — 19. Jahrhundert)

In Großbritannien im 18. Jahrhundert findest du den Ursprung der [Industrialisierung](#). Es gab immer mehr [Urbanisierungen](#). Das bedeutet, dass viele Menschen weg vom Land und hin zu großen Städten zogen. Dadurch wurde es möglich, in Fabriken Massenware herzustellen.

Das lag aber auch an den neuen **technologischen Innovationen**, wie Dampfmaschinen. In dieser Zeit wurde der Grundstein der modernen [kapitalistischen Wirtschaft](#) gelegt. Jedoch wurden die Arbeitskräfte maßlos ausgenutzt, was zu sozialen Spannungen führte.

Neuzeit in Amerika

Auch in Amerika gab es besonders interessante Entwicklungen. Nach der Entdeckung Amerikas begannen die **Spanier**, die einheimischen [Azteken](#)- und Inkervölker zu **erobern** und vollkommen auszulöschen.

Steinzeit

- ① Erstelle eine Mindmap mit allem, was dir zu dem Begriff Steinzeit einfällt
- ② Lies den Text zu deinem Abschnitt der Steinzeit und markiere dir die wichtigsten Ereignisse und Errungenschaften unserer Vorfahren.
- ③ Erstelle mithilfe deiner Markierungen einen Steckbrief über deinen Abschnitt der Steinzeit.

ⓘ Achtung!

Gib dafür den Namen an

Den Zeitraum deines Abschnitts der Steinzeit

Wichtigste Ereignisse

Wichtigste Erfindungen

Noch bei allen drei Texten Jahreszahlen angeben

Altsteinzeit 2,5 Millionen Jahre v. Chr. - circa 9000 v. Chr.

Mittelsteinzeit 9000 v. Chr. - circa

Neolithikum

Altsteinzeit

Die Steinzeit begann vor etwa 2,6 Millionen Jahren. Wie dir ihr Name bereits verrät, hat das Material **Stein** eine besondere Bedeutung: In der Steinzeit nutzten der *Neandertaler* und unser Vorfahre – der *Homo erectus* – nämlich zum ersten Mal Werkzeuge und Waffen aus Stein.

Du kannst dieses Zeitalter noch weiter aufteilen und zwar in die **Altsteinzeit**, die **Mittelsteinzeit** und die **Jungsteinzeit**. Den Begriff ‚Steinzeit‘ gab es in dieser Zeit aber noch nicht, erst im 19. Jahrhundert wurde er von einem dänischen Forscher eingeführt.

Leben und Klima in der Altsteinzeit

Das Klima war hier **sehr kalt**. Unsere heutigen Temperaturen im Winter herrschten zu der Zeit das ganze Jahr über. Das brachte auch eine Landschaft voller Gletscher und baumloser Gebiete (Tundra) hervor.

Auch die Tierwelt war noch nicht so artenreich wie heute, denn die Tiere mussten sich an das schwierige Klima gut anpassen. Ein bedeutendes Tier der Steinzeit war das **Mammut**, das mit dem Elefanten verwandt ist. Gegen Ende der Altsteinzeit starb es allerdings aus.



Die Menschen verwendeten in der Altsteinzeit vor allem ein Werkzeug: den **Faustkeil**. Du kannst dir darunter einen Stein vorstellen, der nach vorne hin spitz verläuft. Damit konnte man zum Beispiel im *Boden graben* oder auch *Fleisch schneiden*. Auch die ‚Entdeckung‘ von **Feuer** brachte den Menschen viele Vorteile: So konnten sie ihre *Wohnstätten warm halten* oder ihre *Nahrung kochen*, was sie bekömmlicher machte.

Die Menschen lebten in der Altsteinzeit als **Jäger und Sammler**. Das bedeutet, dass sie sich von erbeuteten Tieren oder Kräutern und Früchten ernährten. Damit sie immer genug Nahrung parat hatten, mussten sie stets weiterziehen und ihre Zelte woanders aufschlagen. Auch Höhlen dienten ihnen als Behausungen.

- ① Erkläre, wieso die Steinzeit überhaupt Steinzeit genannt wird.

- ② Nenne drei Werkzeuge oder Erfindungen auf, die den Menschen in der Altsteinzeit im Alltag geholfen haben. Wieso waren diese Dinge für sie wichtig?

- ③ Beschreibe in deinen eigenen Worten, wie das Leben als Jäger und Sammler in der Altsteinzeit aussah.

- ④ ZUSATZ: Erkläre, warum das Feuer für die Menschen in der Altsteinzeit so wichtig war. Überlege dir, welche Vorteile das Feuer ihnen brachte.

Mittelsteinzeit

Die Steinzeit begann vor etwa 2,6 Millionen Jahren. Wie dir ihr Name bereits verrät, hat das Material **Stein** eine besondere Bedeutung: In der Steinzeit nutzten der *Neandertaler* und unser Vorfahre – der *Homo erectus* – nämlich zum ersten Mal Werkzeuge und Waffen aus Stein.

Du kannst dieses Zeitalter noch weiter aufteilen und zwar in die **Altsteinzeit**, die **Mittelsteinzeit** und die **Jungsteinzeit**. Den Begriff ‚Steinzeit‘ gab es in dieser Zeit aber noch nicht, erst im 19. Jahrhundert wurde er von einem dänischen Forscher eingeführt.



In der **Mittelsteinzeit**, oder auch Mesolithikum, wurde das Klima wieder **wärmer**. Dadurch gingen die Gletscher immer mehr zurück und aus den Tundren (baumlose Gebiete) konnten neue Wälder entstehen. Das brachte völlig neue Bedingungen mit sich: In den Wäldern siedelten sich nämlich neue, kleinere Tierarten wie *Wildscheine* oder *Hirsche* an.

Die Menschen vor ungefähr 10.000 Jahren v. Chr. waren weiterhin als **Jäger und Sammler** unterwegs. Sie stellten selbst Waffen aus Holz und Stein her, zum Beispiel *Pfeil* und *Bogen*. Damit gingen sie auf die Jagd im Wald oder betrieben mit *Speeren* Fischfang. Die wärmeren Gewässer lieferten nämlich auch mehr Fische als zuvor, was die Ernährung der Menschen in der Steinzeit veränderte.

Die Mittelsteinzeit endete mit einer neuen Lebensweise des Menschen, nämlich Ackerbau und Viehzucht.

- ① Erkläre, wieso die Steinzeit überhaupt Steinzeit genannt wird.

- ② Nenne drei Werkzeuge oder Erfindungen auf, die den Menschen in der Mittelsteinzeit im Alltag geholfen haben. Wieso waren diese Dinge für sie wichtig?

- ③ Beschreibe in deinen eigenen Worten, wie das Leben als Jäger und Sammler in der Altsteinzeit aussah.

- ④ ZUSATZ: Erkläre, warum der Temperaturwechsel so wichtig war für die Menschen in der Mittelsteinzeit. Überlege dir, welche Vorteile das wärmere Wetter ihnen brachte.

Jungsteinzeit

Die Steinzeit begann vor etwa 2,6 Millionen Jahren. Wie dir ihr Name bereits verrät, hat das Material **Stein** eine besondere Bedeutung: In der Steinzeit nutzten der *Neandertaler* und unser Vorfahre – der *Homo erectus* – nämlich zum ersten Mal Werkzeuge und Waffen aus Stein.

Du kannst dieses Zeitalter noch weiter aufteilen und zwar in die **Altsteinzeit**, die **Mittelsteinzeit** und die **Jungsteinzeit**. Den Begriff ‚Steinzeit‘ gab es in dieser Zeit aber noch nicht, erst im 19. Jahrhundert wurde er von einem dänischen Forscher eingeführt.



Die **Jungsteinzeit** nennst du auch Neolithikum, wobei ‚*neo*‘ im Griechischen ‚neu‘ bedeutet. Sie wird durch den Übergang von Jägern und Sammlern zu **Hirten** und **Bauern** eingeleitet. Das bedeutet, dass die Menschen sich nun dauerhaft an einem Ort niederließen, also sesshaft wurden.

Außerdem fingen sie damit an, Tiere zu zähmen und zu züchten, anstatt nur zu jagen. Das nennst du **Domestizierung**. Dadurch entstanden viele Haustiere und Nutztiere wie *Schafe*, *Hunde* oder *Rinder*. Auch Wildpflanzen wurden zu Kulturpflanzen wie *Weizen* oder *Gerste*.

Eine sehr bedeutende Erfindung der Jungsteinzeit war das **Rad**. Dadurch mussten schwere Lasten endlich nicht mehr getragen, sondern konnten gezogen werden. Das war eine wichtige Erleichterung für den Menschen. Auch neue Werkzeuge wie *Beile* oder *Äxte* und Gefäße aus Keramik entstanden in der Jungsteinzeit.

- ① Ihr sollt in einer kurzen Präsentation **zu zweit** mit der APP Keynote einen Teil der Steinzeit vorstellen. Dazu bekommt ihr einen Informationstext für euren Teil der Steinzeit.

Eure Präsentation soll dabei diese Punkte beinhalten:

- **Zeitraum:** Stellt vor, wann eure Epoche der Steinzeit stattfand.
- **Lebensweise der Menschen:** Erklärt, wie die Menschen in dieser Zeit gelebt haben (z. B. als Jäger und Sammler, in Hütten oder Höhlen).
- **Werkzeuge und Erfindungen:** Zeigt, welche Werkzeuge oder Entdeckungen die Menschen nutzten. (Beispiele: Faustkeil, erste Häuser, Feuer, erste Landwirtschaft)
- **Kleidung und Nahrung:** Beschreibt, was die Menschen trugen und aßen.
- **Besonderheiten:** Nennt eine Besonderheit eurer Epoche (z. B. erste Kunstwerke, Höhlenmalereien, Beginn des Ackerbaus).

Wichtig

- Weniger ist mehr!
- Stichpunkte statt Sätze auf euren Folien.
- Verwendet Bilder

- ① Erkläre, wieso die Steinzeit überhaupt Steinzeit genannt wird.

- ② Nenne drei Werkzeuge oder Erfindungen auf, die den Menschen in der Neu-steinzeit im Alltag geholfen haben. Wieso waren diese Dinge für sie wichtig?

- ③ Beschreibe wie das Leben als Hirte und Bauer in der Jungsteinzeit aussah.

- ④ ZUSATZ: Erkläre, warum das sesshaft werden für die Menschen in der Jung-steinzeit so einen Vorteil hatte im Vergleich zum Jäger- und Sammler sein.

Was ist eine Epoche und wie kann man überhaupt Zeit

Eine Epoche ist ein Zeitabschnitt, der einige Jahrzehnte oder auch über viele Jahrhunderte oder Jahrtausende lang dauern kann.

Jede dieser Epochen hat ihre **eigenen Eigenschaften** und viele **besondere historische Ereignisse**, die sie geprägt hat.

Wichtig: Du musst wissen, dass die Epochen immer aus unterschiedlichen Sichtweisen betrachtet werden können. Deshalb gibt es **nicht die eine richtige Weltgeschichte**. Die Geschichte und Epochen die wir betrachten, stammt aus **europäischer** und **deutscher Sicht**.

Die Menschheitsgeschichte lässt sich in verschiedene **Epochen** gliedern.

- Frühgeschichte
- Antike
- Mittelalter
- Neuzeit
- Neueste Geschichte

① Verbinde die Epochen mit den jeweiligen Zeiträumen, wo du denkst, dass dies stattgefunden hat.

Frühgeschichte	ca. 500 — 1500 n. Chr.
Antike	ca. 2,5 Mio. — 500 v. Chr.
Mittelalter	ca. 1500 — 1900 n. Chr.
Neuzeit	ca. 500 v. Chr. — 500 n. Chr.
Neueste Geschichte	1900 n. Chr. — heute

② Erstelle in Partnerarbeit einen Zeitstrahl mit den fünf Epochen. Achte darauf, dass je länger oder kürzer eine Epoche dauerte, dass dies auf eurer Zeitleiste deutlich wird